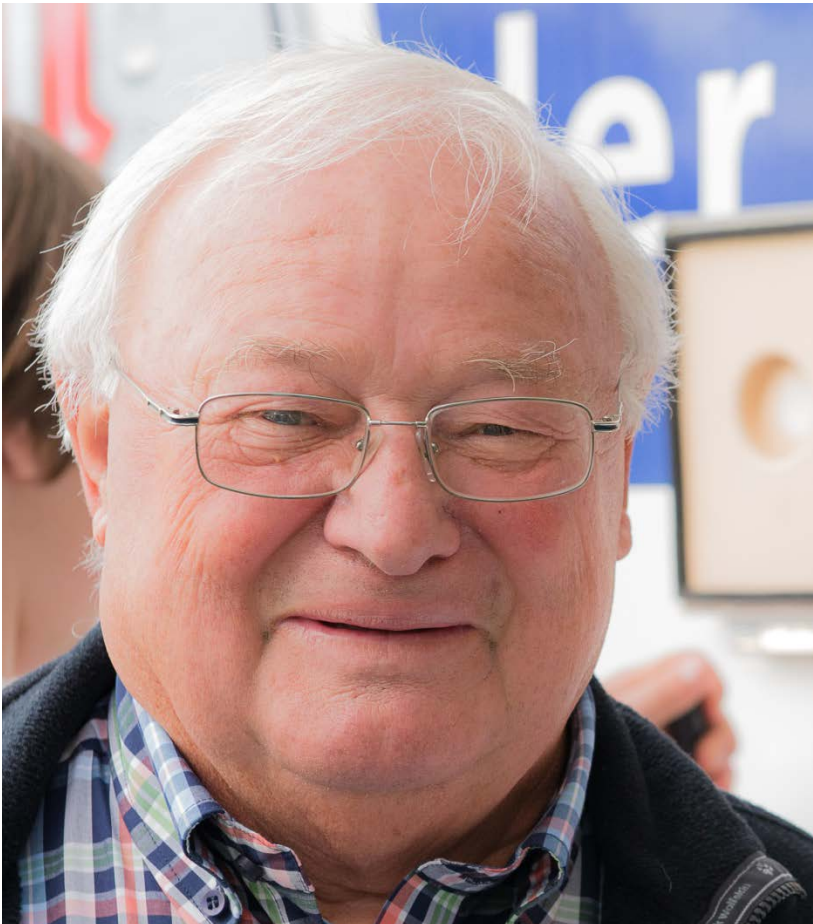




KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief April 2014 - **Internetausgabe**



Stand: 24.3.2014

Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen.

*Gott gebe uns ein fröhlich Herz, / erfrische Geist und Sinn /
und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz /
ins Meeres Tiefe hin.*

*Solange dieses Leben währt, / sei er stets unser Heil, /
und wenn wir scheiden von der Erd, / verbleib er unser Teil.*

(Paul Gerhardt, Evangelisches Gesangbuch 322, 5.8)

Es werden nur die Geburtstage von Gemeindemitgliedern mit 70, 75, 80 oder mehr Jahren angegeben. Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, möge dies bitte dem Pfarramt Tel. 4 13 04 zwei Monate vorher mitteilen.

Foto von Dieter Dürr Titelseite: Kent Krußig

Fotos von Dieter Dürr Rückseite: Ralf Weiß und Christoph Reinhold Morath

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

Johannes 16,20

Dass Freude irgendwann die Traurigkeit vertreibt ist so sicher, wie auf den Regen irgendwann die Sonne folgt. Beides ist so wahr, dass es beinahe schon wieder falsch ist. Denn was nützt mir solche Erkenntnis? Was nützt sie dem Bauern, dem der Regen jetzt die Ernte wegspült? Was nützt sie mir, wenn mich jetzt die Angst befällt, die ich zwar benennen, nicht aber vertreiben kann; oder die Traurigkeit, von der ich nicht weiß, woher sie kommt?

Da helfen keine allgemeinen Einsichten. Da tröstet nur der konkrete Zuspruch, der mich erreichen muss.

Dazu müssen wir einen Blick auf den Zusammenhang unseres Monatsspruchs werfen. Er ist den Abschiedsreden Jesu im Johannesevangelium entnommen. Jesus kündigt den Jüngern seinen bevorstehenden Abschied an. Von den Abschieden, die wir schon in unserem Leben nehmen mussten, wissen wir, dass sie meist mit Schmerzen und Trauer verbunden sind. Nicht anders sind die Gefühle der Jünger. Jesus will sie trösten, indem er ihnen sagt: Es ist nur eine kleine Weile, in der ihr mich nicht seht (Joh 16,19). Dann werde ich für immer bei euch sein. Ich werde als der Auferstandene bei euch sein – was die Jünger freilich noch nicht verstehen.

Das Wort „verwandeln“ deutet es an: Eine Selbstverständlichkeit ist das nicht, sondern vielmehr das Werk des Heiligen Geistes, des Trösters, den Jesus verheißen hat (Joh 16,7). Darum folgt die Verwandlung unserer Traurigkeit in Freude auch keinem Naturgesetz, sondern ist immer wieder neu Gottes Geschenk an uns. Sie geschieht dort, wo uns Gott Christus, den auferstandenen Herrn, mitten in unserem Leben an unserer Seite entdecken lässt. Da tröstet uns Gott, nimmt uns liebevoll an die Hand und schenkt uns Gewissheit über unseren Weg. Und da sind wohl auch alle uns jetzt noch so bedrängenden Fragen beantwortet (Joh 16,23).

Bis dahin aber gilt es auszuharren und zu warten – das wird auch den Jüngern nicht anders ergangen sein – und festzuhalten an dem Wort der Hoffnung. Einige Verse später greift Jesus es noch einmal auf; sagt es noch stärker und eindringlicher: *Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen* (Joh 16,22).

Wer das hört und in sein Herz nimmt, bei dem hat inmitten der Traurigkeit die Verwandlung von Trauer in Freude schon begonnen.

Cyriakus Alpermann



Kinder-Gottesdienst und

Schatzinsel:

Kinder-GD: 6. / 20. April, 4. / 11. / 18. Mai

Schatzinsel: 25. Mai, 01. Juni



Bayrischen Kinderkirchentag - Pfingstmontag 9. Juni:

Mitarbeiterinnen des Kinder-Gottesdienst-Teams
möchten gern mit einigen Kindern den Kinderkirchentag
auf dem Hesselberg (südlich von Ansbach) besuchen.

Dieser findet statt am 9. Juni (Pfingstmontag)
von 10.00 – 15.30 Uhr

Kosten: 10 Euro (Mittagessen, Getränke, Fahrt)

Je nach Anzahl der Kinder bräuchten wir evtl. noch 1-2 Autos, die ebenfalls fahren
könnten! Parallel zum Kinderkirchentag findet der Bayerische-Kirchentag für
Erwachsene statt, der dann auch besucht werden kann!

Infos: www.bayerischer-kirchentag.de (demnächst aktuell)

Anmeldung (bitte schnellstmöglich), Details zu Organisation und Programm bei
Kent Krußig (krussig@gmx.de oder Tel.: 49 10 59)

Kirchentag

für

Musicalwoche Osterferien - über Ferienprogramm d. Stadt

Alter: 7 - 15 Jahre

Dienstag, 22. April - Samstag, 26. April 2014 --- täglich 9 - 17 Uhr

Kosten: 60,- € inkl. Mittagessen

Treffpunkt: im Gemeindehaus der Johanneskirche, Schallershofer Straße 13

Die Anmeldung ist ab sofort möglich über:

Internet: www.simson-kinderseiten.de

E-Mail: simson.lachgern@gmx.de

Infos: Diana Krußig, Tel.: 48 37 31

Kinderzeltlager - Pfingstferien:

Wann → Mi., 18. Juni – Sa., 21. Juni 2014

(2. Woche der Pfingstferien)

Alter Mädchen und Jungen von 8 – 12 J.

Ort Jugendzeltplatz Schloss Saaleck (Hammelburg, NW v. Schweinfurt)

Anzahl max. 35 TeilnehmerInnen

Unterkunft: Wir übernachten in Gruppenzelten auf einem Jugendzeltplatz. Küche,
Aufenthaltsräume und Sanitäräume sind in einem festen Gebäude.

Kosten **75 Euro (bis 15 Mai)** / 80 Euro (Anmeldung ab 16. Mai)



Kent Krußig

Dankbares Gedenken an Dieter Dürr

Wir können es nicht glauben, dass er nicht mehr unter uns ist und auftaucht, so wie er eben war; dass er nicht mehr am Sonntag – nach alter Manier mit Jackett und Krawatte - im Gottesdienst sitzt neben der zweiten Säule, im Kirchenkaffee schmunzelnd die Leute unterhält, oder nach der Orgelmatinée begeistert applaudiert, dass er nicht mehr alle vier Wochen mich mit dem typisch schmunzelnden, aber auch drängenden Blick fragt, wann er die KONTAKT-Dateien bekommt, dass er nicht mehr bei Gemeindefest, Serenade, Neujahrsempfang oder Richtfest des Kindergartens das Fass bringt und gekonnt ansticht, dass er nicht mehr im Pfarrhauskeller als „Herr der Druckmaschinen“ agiert, nicht mehr „sein“ KONTAKT-Team beim Zusammenlegen mit der ihm eigenen Weise bei Laune hält, dass er nicht mehr in unwiderstehlicher Weise das Heft mit den Monatsprüchen für den Gemeindeverein feil bietet, dass wir ihn nicht mehr im Sommer mit kurzen Hosen und Helm auf dem Fahrrad antreffen, dass er nicht mehr zu mir sagt: „Horchns“! So wie er eben war. Und so wird er uns fehlen.

In einer bewegenden Feier haben wir mit über 400 Trauergästen am 28. Februar in der Johanneskirche von ihm Abschied genommen.

Wir danken Dieter Dürr viel, was er für die Kirchengemeinde getan hat. Dass und wie er unter uns war, das war ihm wichtig. Er war da, wenn er gebraucht wurde. Wenn er mitgeholfen hat, dann wurde eigentlich immer so etwas wie Freundschaft draus.

Vor etwa 16 Jahren übernahm er diesen Gemeindebrief KONTAKT – ein großes Projekt. Und er hat sich dafür eingesetzt, dass wir ihn weiterhin monatlich herausgeben, auch selbst drucken, falten, zusammenlegen und austragen. Dadurch hat er ein ganzes Netz im Gemeindeaufbau geknüpft und viele Menschen zur ehrenamtlichen Mithilfe aktiviert. Für die technische Ausstattung sorgte er ebenso, wie für das Sammeln der Artikel und das Grundlayout.

Der letzte unter seiner Ägide hergestellte Kontakt war die Ausgabe vom Februar, die – bezeichnenderweise – an dem Tag, an dem wir von ihm Abschied nehmen, endet. Wie so oft, zierte auch diese Ausgabe ein Foto von ihm: Winterblumen, die sich durch den Schnee gekämpft haben. Die schöne Innenseite hat er mit Bildern von der Einweihung des Kindergartens gestaltet und der Qualität wegen auch drucken lassen. Spät hatte er sich auch bewusst die PC-Technik angeeignet, und wir haben davon profitiert.

Grundlage war in allem sein stiller aber fester Glaube. Als sich Dieter Dürr stärker in der Kirchengemeinde engagierte, nahm dieser Glaube ganz bestimmte und konkrete Formen an. Täglich las er die Herrnhuter Losungen, sie kamen als Bild-

schirmschoner auf den PC; er hat mit der Bibel gelebt und das auch an seine Familie vermittelt. Zu Beginn jeder Redaktionssitzung des KONTAKT-Teams hat er die Losungen und den dazu gewählten Liedvers verlesen. Die Losung seines Sterbetages aus dem Jesajabuch ist bezeichnend und sprechend – nur sieben Worte: „Ich, ich bin euer Helfer, spricht Gott!“

Unsere Gemeindereise nach Israel vor fünf Jahren war ein besonderes Erlebnis für ihn. Er drückte es so aus: „Da wollte ich immer schon einmal sein, da, wo alles gewesen ist, wovon wir immer hören.“ Und oft erzählte er von unserer gemeinsamen Abendmahlsfeier am Ufer des Sees Genezareth mit Blick auf den See: Immer wieder erinnerte er sich mit Rührung daran, und er sagte, es sei ihm wie ein Schauer über den Rücken gelaufen: „Hier war es gewesen, was wir im Evangelium von Jesus hören“. Das zeitlich so ferne Evangelium ist ihm plötzlich über die Zeiten ganz nahe gekommen.

Die jüdische Dichterin Mascha Kaleko hat in einem Gedicht einmal gesagt: „Bedenkt, den eignen Tod, den stirbt man nur, doch mit dem Tod der andern muss man leben.“ Die Familie von Dieter Dürr, seine Angehörigen, Freunde und wir erfahren dies jetzt.

Halten wir ihn in dankbarer Erinnerung – die Fotos auf Titel- und Rückseite dieses KONTAKT zeigen ihn so, wie wir ihn kannten.

Worte des Profeten Jesaja haben uns beim Abschied geleitet:

Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Sondern soviel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege, und meine Gedanken als eure Gedanken. Aber: gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen, zu säen, und Brot, zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende. Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden. (Aus Jesaja 55)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Der Text der Trauer-Ansprache und der Nachruf des Kirchenvorstands von Friedegard Brohm-Gedeon sind im Pfarramt erhältlich.

Osterlied:


Jesus lebt, mit ihm auch ich! / Tod, wo sind nun deine Schrecken? / Er, er lebt und wird auch mich / von den Toten auferwecken. / Er verklärt mich in sein Licht, / dies ist meine Zuversicht. (Evangelisches Gesangbuch 115, 1)

Johanneskirche Erlangen



Jeden Mittwoch 19.30 Abendgebet in der Kapelle
 Jeden Mittwoch 09.00 Gebet für die Gemeinde in der Kapelle

Do. 03.04. 19.30 Wort und Musik zur Passion (ohne Abendmahl) Morath


So. 06.04. 10.00 Vorstellungsgottesdienst Eunicke/ Morath/ Krußig
Judika  der Konfirmanden zusammen mit „Soul meets God“
 anschließend Kirchenkaffee und -Cola
 19.00 Taizé-Andacht Morath und Team

Do. 10.04 19.30 Wort und Musik zur Passion mit Abendmahl Alpermann

So. 13.04. 10.00 Gottesdienst Alpermann
Palmarum anschließend Kirchenkaffee, die Bücherei ist geöffnet

Do. 17.04. 19.30 Gottesdienst mit Abendmahl Eunicke
Gründonnerstag

Fr. 18.04. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Morath
Karfreitag Mitwirkung des Kirchenchors
 17.00 Gottesdienst zur Grablegung Jesu Morath
 mit Abendmahl


So. 20.04.  09.30 Feier der Osternacht mit Abendmahl Alpermann
Osterfest anschließend laden wir zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus ein
 10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl Eunicke

Mo. 21.04. 10.00 Gottesdienst Morath
Ostermontag 11.30 Orgelmatinée (s. S. 10) Morath

So. 27.04. 10.00 Gottesdienst mit Taufe Morath
Quasimodogeniti

Sa. 03.05. 17.00 Beichte zur Konfirmation Morath
 mit anschließendem Gruppenfoto K. Krußig

So. 04.05.  09.30 Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl Eunicke
Miserikordias Domini 18.00 Dankandacht Krußig und Team

 = gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

Bodelschwing-Haus

Fr. 11.04 16.00 Gottesdienst Wittmann
 Mi. 16.04. 16.00 Gottesdienst mit Abendmahl Alpermann
 Mo. 21.04. 10.15 Gottesdienst zum Ostermontag Moritzen
 Fr. 25.04. 16.00 Gottesdienst Morath

Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr. 04.04. 10.15 Gottesdienst Wittmann
 Fr. 18.04. 16.00 Gottesdienst mit Abendmahl Alpermann

Seite 8 fehlt

Seite 9 fehlt

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt,
im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

Gemeindekreise und -veranstaltungen in zeitlicher Folge

So.	06.04.	17.00	Konzert für Flöten und Violoncello zugunsten der 2. Pfarrstelle
Mo.	07.04.	14.30	Seniorenclub Gymnastik mit Frau Reim
Mo.	07.04.	20.00	Kirchenvorstand Sitzung
Mo.	07.04.	19.30	Frauenkreis, Vortrag zur Geschichte des Windsbacher Knabenchores, Referent Rektor i.R. Herr Dr. H. Schulz
Do.	10.04.	20.15	Lesung aus „Herzwoffeln – Kaffeekränzchen mit meinen Urgroßmüttern“ mit Frau Elke Wein, Pfarramts-Sekretärin in der Martin-Luther-Kirche (S.12)
Mo.	14.04.	10.00	Seniorenclub Besinnungstag mit Filmvorführung und gemeinsamem Essen
Mo.	14.04.	20.00	Männerkreis "Wie Gott uns Menschen sieht"
Di.	22.04. – 26.04.		Musicalwoche in den Osterferien, bitte anmelden (siehe Seite 4)
Do.	24.04.	09.00	KONTAKT zusammenfügen

Herzliche Einladung zur Feier der Osternacht mit Abendmahl Ostersonntag, 20. April 2014 - 5.30 Uhr - Johanneskirche

Aus der Finsternis zum Licht - wir wollen die Zeit des Übergangs aus der Nacht in den Morgen nutzen und den Weg vom Karfreitag zum Ostermorgen mitgehen. Nach der Osternachtfeier laden wir zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus ein.
Pfarrer Alpermann und Team

Orgelmatinée - Von Bach zu Bach

Ostermontag, 21. April 2014 – 11.30 Uhr – Johanneskirche

Werke von Johann Sebastian Bach und Carl Philipp Emanuel Bach (zum 300. Geburtstag), sowie Improvisationen zu Osterliedern nach Wunsch
Christoph Reinhold Morath, Orgel

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di.	09.15	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krußig
	15.30-17.00	Pfadfinder	Kinder der 3. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883
	19.30	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	Brigitte Beer, Tel. 46207
	20.00	Kirchenchor	Infos bei Bärbel Hanslik, Tel. 63178
	20.00	Blechbläser in der Bücherei	Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435
Do.	16.00	Pfadfinder	Kinder 5. und 6. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	17.00-19.00	Gitarren-Einzelunterricht	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00-21.00	Gitarrenkurs für jedes Alter,	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krußig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre
	18.30	MuM (Mann und Musik)	jeden 1. Freitag i.M., Pfr. J. Eunicke

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelbes Faltblatt der Gemeinde

Gemeindefreizeit 3.-5.10.2014 auf dem Schwanberg

Unsere große Gemeindefreizeit, zu der alle Generationen willkommen sind, nimmt Gestalt an. 75 Plätze haben wir auf dem Schwanberg bei der Community Casteller Ring reserviert und sind sicher, dass wir mit so vielen Personen dort auch ein ertragreiches Wochenende erleben. Neben viel Spiel, Entspannung und Spaß wollen wir unseren Fragen Raum geben: Leben, Glauben und Daheimsein in meiner Kirche und meiner Kirchengemeinde.

Ab sofort können Sie sich dazu **anmelden**. Eine Reihe von Gemeindegliedern hat das schon getan. Ein ausführlicher Flyer erfolgt im Mai.

Es gibt **verschiedene Möglichkeiten der Unterbringung** in unterschiedlichen Häusern auf dem **Schwanberg**, je nach Verfügbarkeit.

Genauere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung **im Pfarramt**.

Kosten Unterkunft und Vollverpflegung für zwei Nächte pro Person
(Bettwäsche und Handtücher bitte mitbringen!)

- im Doppelzimmer 105 Euro
- im Einzelzimmer auf Anfrage im Pfarramt
- im Familienzimmer (Etagenbetten):

Ab 13 Jahren	80 Euro
7 – 12 Jahre	60 Euro
3 – 6 Jahre	40 Euro
0 – 2 Jahre	frei

 (Bei Zweierbelegung 20 Euro Aufpreis pro Person)
- Pauschale für Programm und Material 5 Euro pro Person, 10 Euro pro Familie
- Alle Zimmer nur nach Verfügbarkeit
- Letzte Annahme von Anmeldungen: 14. Juli 2014
- Hin- und Rückfahrt mit privaten PKW. Bitte melden, wer fahren könnte und wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt.

Wichtig: Finanzielle Gründe dürfen kein Hindernis für die Teilnahme sein. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll ans Pfarramt.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, für Familien eine Gesamtpreis-Obergrenze von 300 Euro vorzusehen.

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Freizeit und auf Ihre Anmeldungen!

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Aus der Bücherei

Wir laden herzlich ein zu einer Autorenlesung am
Donnerstag, den 10. April 2014 um 20.15 Uhr,
direkt nach der Passionsandacht, ins Gemeindehaus.

Frau Elke Wein, Pfarramtssekretärin in der benachbarten
Martin-Luther-Gemeinde, liest aus ihrem Buch

"Herzwaffeln".

Sie erzählt, welche Überraschungen man erleben kann,
wenn man seine vier Urgroßmütter zu einem (fiktiven)
Kaffeekränzchen einlädt.

Den Erlös ihres Büchleins möchte Frau Wein von ihr bestimmten karitativen
Zwecken zuführen.

Aufruf in eigener Sache

Da Einige aus unserem Team nicht so geübt sind, während der Ausleihe am PC zu
arbeiten, suchen wir dringend neue Mitarbeiter(Innen), die uns während der
Ausleihzeiten auch am PC unterstützen. Wenn Sie Interesse und Freude am Umgang
mit Büchern haben, Arbeit am PC nicht scheuen und in unserem Team mitarbeiten
möchten, so melden Sie sich entweder bei Frau Beer (Tel. 46207) oder Sie schauen
selber in der Bücherei während der Ausleihzeiten, mittwochs zwischen 11 und 18
Uhr, vorbei.



Ihr Büchereiteam

Benefizkonzert zugunsten von ProJohannes

Sonntag, 6. April 2014, 17 Uhr, Johanneskirche

Konzert für Flöten und Violoncello

Werke von W. A. Mozart, J. Haydn, F. A. Hoffmeister u.a.

Viola Schweinfurter, Janina Hartmann, Julia Kraus - Flöte
Susanne Karban - Flöte und Violoncello

„Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie
macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster“. (Martin Luther)

**Eintritt frei, Spenden werden erbeten für ProJohannes, die Finanzierung
unserer 2. Pfarrstelle.**

Der KONTAKT braucht Mithilfe

Der KONTAKT hat durch den überraschenden Tod von Dieter Dürr seinen organisatorischen „Kopf“ verloren. Das Team versucht gegenwärtig, soweit möglich, mit eigenen Kräften weiter zu arbeiten.

Wir möchten daran festhalten, durch 10 Ausgaben pro Jahr (mit zwei Doppelnummern) und den beinahe monatlichen Takt aktuell zu bleiben. Der KONTAKT ist das wichtigste Kontakt-Medium unserer Kirchengemeinde und wird gelesen. Grundlegend ist die Einsicht, dass wir künftig eine oder zwei Seiten auswärts professionell drucken lassen, um die Qualität der Fotos zu gewährleisten. Wir möchten aber dabei bleiben, dass die restlichen Seiten weiterhin von unserem gestaffelten Team auf unseren Maschinen gedruckt, gefaltet und der gesamte KONTAKT zusammengelegt werden. Dieses Netzwerk an ehrenamtlicher Mitarbeit ist uns viel wert. Wir danken Dieter Dürr, dass er durch eigenen Einsatz dieses Netzwerk gefördert und am Leben erhalten hat.

Dennoch ist nun eine große Lücke entstanden. Dieter Dürr hat die monatlichen Redaktionssitzungen geleitet, die Grundversion jedes KONTAKT technisch hergestellt und gelayoutet und den gesamten Druck und das Zusammenlegen mit Günter Friedel zusammen durchgeführt. Wir sind dankbar, dass Frau Andrea Jalowski inzwischen zu unserem Team dazu gestoßen ist. Frau Grimm hat spontan die Verantwortung für das Zusammenlegen übernommen. Günter Friedel und Renate Emrich drucken vorübergehend den KONTAKT.

So suchen wir neue Mitarbeitende – für die Betreuung unserer Druckmaschinen und vor allem auch für die Herstellung und das Layouten des Konzepts. Pfarrer Morath bewerkstelligt dies jetzt komplett selbst, nicht mehr nur die Endredaktion.

Wenn Sie Interesse an einer solchen Aufgabe haben, dann freuen wir uns sehr über einen Kontakt. Wir sind auch daran interessiert, technisch und von den PC-Programmen her neue Wege zu beschreiten.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel. 41304) oder bei Pfr. C.R. Morath (Tel. 203587; reinhold.morath@t-online.de). Herzlichen Dank!

Ein Defibrillator kann Leben retten

Der Kirchenvorstand befürwortet die Anschaffung eines Defibrillators für den Bereich der Kirche. Ein geeignetes Gerät kostet ca. 2.000 € zuzüglich ca. 250 € Wartungskosten im Zwei-Jahres-Turnus. Es kann nur angeschafft werden, wenn es komplett durch projektbezogene Spenden finanziert wird.

Wer sich gezielt dafür einsetzen möchte, den bitten wir herzlich um eine Spende! Spendenquittungen werden selbstverständlich ausgestellt.

„Soul meets God“ sucht Verstärkung!

Moderne Lobpreismusik im Gemeindehaus – aber gerne! Einmal monatlich am Sonntag um 17.30 Uhr.

Dafür suchen wir **musikalische Verstärkung**. Sowohl beim **Gesang** (bes. weiblich) als auch an den **Instrumenten** (bes. Klavier/Keyboard und Schlagzeug; evtl. ein Solo-Instrument) suchen wir Menschen, die regelmäßig mitmachen (oder evtl. sich mit anderen abwechseln) - bei den Proben (i.d.R. am Freitag vor Soul meets God) und den Gottesdiensten (i.d.R. jeweils am 2. Sonntag im Monat).

Was genau ist Soul meets God?

In diesem „etwas anderen Gottesdienst“ werden moderne Lieder mit Band begleitet und gesungen. Immer wieder auch gesellen sich neu arrangierte traditionellere Lieder oder Kanons dazu. Kurze Bibeltex te geben Impulse zum Weiterdenken. Es gibt Zeit für Stille. Menschen verschiedener Altersgruppen treffen sich hier am späten Sonntagnachmittag.

Wir laden herzlich dazu ein!

Kontakt, Ideen, Fragen: Pfr. Johannes Eunicke, Tel. 9232017

Der Gottesdienst im April findet nicht wie gewohnt um 17.30 Uhr im Gemeindehaus statt, sondern am **So., 6. April um 10.00 in der Johanneskirche, zum Konfirmanden-Vorstellungs-Gottesdienst!**

Die Konfirmandengruppe stellt sich vor:

Sonntag, 6. April, 10 Uhr

Seit 1 ½ Jahren sind sie nun dabei: Unsere „Konfis“. Sie haben im Konfirmandenunterricht viel gelernt über den Glauben, ebenso auf den Freizeiten - ein Bild von der letzten Freizeit zum Thema „Jesus begegnen“ im November in Vorra war im März-Kontakt zu sehen. In der Konfi-Zeit haben sie unsere Gemeinde erforscht, bei der Gemeinderallye, im Praktikum und bei manchem, was sie in den Gottesdiensten mitgestaltet haben u.v.m.

Nun werden sie selber einen Gottesdienst gestalten, in dem sie manches von dem, was ihnen für ihren Glauben wichtig geworden ist, vorstellen.

Die Musik wird dabei durch die Band von „Soul meets God“ gestaltet.

Herzliche Einladung zum Konfirmanden-Vorstellungs-Gottesdienst am Sonntag, den 6. April – 10 Uhr!

Am 4. Mai wird dann die Konfirmation gefeiert. In der Mitte dieses Heftes sehen Sie ein weiteres Foto mit den Namen unserer Konfis.

Getauft wurde:

Die Taufen entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Bestattet wurde:

Die Bestattungen entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben,
alle Dinge zum Besten dienen. (Römer 8, 28)

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: pfarramt@johanneskirche-erlangen.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Tel.: 20 35 87

E-Mail: morath@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Johannes Eunicke

Tel.: 92 32 017

E-Mail: eunicke@johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Cyriakus Alpermann

Tel. 09135-729930

E-Mail: alpermann@johanneskirche-erlangen.de

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)

E-Mail: krussig@johanneskirche-erlangen.de

Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04

Fax: 4 13 50

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

Sprechzeiten

Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung

nach Vereinbarung

nach Vereinbarung

nach Vereinbarung

Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Konto Johannesgemeinde

Nr. 4001634, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE5476350000004001634

BIC: BYLADEM1ERH

Konto Gemeindeverein

Nr. 4004961, BLZ 76350000

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE4776350000004004961

BIC: BYLADEM1ERH

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: info@johanneskindergarten-erlangen.de

Internet: www.johanneskindergarten-erlangen.de

Leiterin Anja Fiolka

Tel.: 90 76 045

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel

Layout / Druck

Johanneskirche, Druckauflage: 2300 Stück

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats



Im Gedenken an Dieter Dürr

